

Nach siebzehn Jahren:

# Pflanzenschmuck im Fläcke wird erneuert

**Vor Kurzem wurden die Topf-Bäume im Fläcke mit grösster Sorgfalt aus den zu eng gewordenen Behältnissen befreit. Die Neubepflanzung erfolgt im Laufe des Monats April.**

Die Kastanienbäume in der Ortsmitte von Beromünster konnten entgegen ersten Einschätzungen so aus den Metalltöpfen herausgenommen werden, dass Pflanzen und Gefässe weitestgehend unbeschadet blieben. Sie haben vor wenigen Tagen am Spazierweg zur Badi Bachheim beziehungsweise bei der Kneipp-Anlage in Neudorf einen neuen Platz gefunden.

Der Verein ortsmarketing 5-sterne-region.ch hatte im November 2022 in dieser Zeitung die Bevölkerung eingeladen, Ideen für die Verschönerung des Fleckens mit Blumenschmuck und Pflanzen einzubringen. Die in diesem Zusammenhang eingegangenen Einschätzungen der Umwelt- und Energiekommission Beromünster flossen in die weiteren Abklärungen ein. Wichtig zu wissen: Jeder Vorschlag muss sowohl der Ortsbildkommission als auch der Denkmalpflege zur Prüfung vorgelegt werden.

Für die Neubepflanzung der fünf Töpfe, die nun aufgrund ihres guten Zustandes wiederverwendet werden, fiel die Wahl erneut auf Rosskastanien. Kastanienbäume haben Tradition in Beromünster. Schon vor rund siebzig Jahren säumten sie die Strasse durch den Fläcke. Sie bilden eine schöne Entsprechung zur barocken Parkanlage im Schössliwald mit Alleen aus Rosskastanien und Hainbuchen.

Schon in wenigen Wochen werden die jungen Kastanienbäume den Fläcke schmücken. Dauerblüher ergänzen die Bepflanzung und sorgen für eine Krautschicht, welche die Verdunstung minimiert und zu einem kleineren Pflegeaufwand führt.

Herzlichen Dank an alle, die mitgedacht und angepackt und so zur weiteren Entwicklung des Projekts «Bäume im Flecken» beigetragen haben.

Weitere Informationen zum Verein ortsmarketing 5-sterne-region.ch und seinen aktuellen Projekten: [www.5-sterne-region.ch](http://www.5-sterne-region.ch).



Die Kastanienbäume im Flecken finden einen neuen Platz.

Bilder: zvg



Viele helfende Hände sind gefragt.



Letzter Baum wird eingepflanzt.